

Thilo Irmisch.*)

Am 28. April d. J. starb zu Sondershausen ein einfacher, schlichter Gelehrter, dessen Name jedoch weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt war und von den Trägern der Wissenschaft stets mit Hochachtung genannt wurde, der Botaniker Johann Friedrich Thilo Irmisch.

Er wurde am 14. Januar 1816 zu Sondershausen geboren und verlebte seine Kindheit in dem zwischen Sondershausen und Mühlhausen gelegenen schwarzburgisch-rudolstädtischen Städtchen Schlotheim, woselbst sein Vater Förster war. Zu Sondershausen besuchte er das Gymnasium und studirte hierauf in Halle Theologie und Philosophie, vorzugsweise aber unter den Professoren v. Schlechtendal, Burmeister und Germar Naturgeschichte, mit besonderer Vorliebe Botanik, die ihn schon auf der Schule in allen Freistunden beschäftigt hatte. Nachdem er einige Jahre in einer trefflichen Familie Hauslehrer gewesen, erhielt er eine Anstellung an dem Fürstlichen Gymnasium zu Sondershausen, an welcher Lehranstalt er bis an sein Ende als Professor thätig war. Auf dem Felde der Botanik unablässig schöpferisch thätig, gelang es ihm bald, sich einen Namen zu erwerben, der ihn mit den bedeutenderen Vertretern dieser Wissenschaft in Verbindung brachte. Hauptsächlich waren es Arbeiten auf dem Gebiete der Morphologie und Biologie und der auf diesen sich aufbauenden natürlichen Anordnung der Pflanzen, welche ihn unter seinen Fachgenossen bekannt machten. Lange Jahre stand er mit den namhaftesten Gelehrten des In- und Auslandes in fortwährendem wissenschaftlichen und geistigen Verkehr; Männer wie Alexander von Humboldt, St. Hilaire, François Guizot, Treviranus, Martius und viele andere würdigten ihn ihrer Aufmerksamkeit und Correspondenz. Die philosophische Facultät der Universität Rostock ertheilte ihm 1857 die Würde eines Doctors der Philosophie und Magisters der freien Künste honoris causa (in dem Diplome heisst es von ihm: ingenii acumine oculorumque acie plantarum occultissima mysteria tam hypogaea quam epigaea felicissime observavit, acutissime aperuit, doctissime illustravit). Er war Custos des Fürstlichen Naturaliencabinets, Mitglied des alterthumforschenden Vereins und Ehrenmitglied des landwirthschaftlichen Vereins zu Sondershausen, Mitglied der Königlich bayrischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen, sowie der naturforschenden Gesellschaft zu Halle, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg in Berlin, der Grossherzoglich sächsischen Gesellschaft für Mineralogie, Geologie und Petrefactologie in Jena, des naturwissenschaftlichen Vereins in Bremen, der Königlich botanischen Societät in Ratibor, der Societät für Naturwissenschaften in Cherbourg, der Botanical Society of Edinburgh, Ehrenmitglied des naturwissenschaftlichen Vereins der bayrischen Pfalz, sowie der philomathischen Societät zu Strassburg i. E. Die inländische Regierung ehrte ihn durch Verleihung der Medaille für Kunst und Wissenschaft. Unserer Akademie gehörte er seit 10. Februar 1866, cogn. Brisseau-Mirbel, an.

Nie konnte er sich, obgleich ihm verschiedene ehrenvolle Rufe an Universitäten zu Theil wurden, dazu entschliessen, seine geliebte Vaterstadt mit ihrer reichen, schönen Flora zu verlassen. In seinem innersten Wesen einfach und bescheiden, strebte er nicht nach hoher Stellung oder äusseren Ehrenbezeugungen. 1874 zum Archivrath ernannt, widmete er die letzten Jahre seines Lebens, wo ihm botanische Excursionen mehr und mehr beschwerlich wurden, hauptsächlich der Erforschung der älteren Geschichte des schwarzburgischen Fürstenhauses. Die 47 Beiträge zur schwarzburgischen Heimathskunde, welche in dem von ihm redigirten Sondershäuser Regierungsblatte veröffentlicht wurden, sind ein schöner Beweis seiner rastlosen Thätigkeit und besitzen bleibenden Werth. Sein letzter Artikel war „Die Heimbringung der Leiche Günther des Streitbaren“. Ein plötzlicher Tod rief ihn mitten aus seinem unermüdlichen Schaffen. Er war am 24. April ganz heiter von einem Spaziergange zurückgekehrt, als ein Gehirnschlag seinen klaren Geist in tiefe Bewusstlosigkeit versenkte, der am vierten Tage seines Krankenlagers ein sanfter Tod folgte.

Irmisch war persönlich höchst liebenswürdig, von einem kindlich-naïven Sinne und mit warmem Gefühle für Freundschaft und häusliches Glück begabt. Nur die Stille eines echt deutschen Gelehrtenlebens verschaffte ihm Zeit und Kraft für seine vielseitige Thätigkeit.

Seine hauptsächlichsten botanischen Schriften sind folgende:

Nachträge zu Meyer's *Chloris Hannoverana* aus der Grafschaft Hohnstein. (Linnaea XII.)

Beschreibung einer merkwürdigen Missbildung von der Blüthe von *Hordeum himalayense trifurcatum* h. Monsp.

(Linnaea XIII.)

Keimung und Knospenbildung von *Aconitum Napellus*.

*) Vergl. Leop. XV, 1879, p. 65.

- Bemerkungen über die *Epipactis*-Arten der deutschen Flora. (Linnaea XVI u. XIX.)
 Bemerkungen über die Auswahl des Stoffes für den botanischen Unterricht auf Gymnasien. Nachträge zur Flora Schwarzburgs. Programm 1849.
 Zur Morphologie der monocotylichen Knollen- und Zwiebelgewächse. Berlin 1850. 8°. (10 Taf.)
 Beiträge zur Biologie und Morphologie der Orchideen. Leipzig 1853. 4°. (6 Taf.)
 Einige Beobachtungen an einheimischen Orchideen. Flora 1854.
 Ueber *Malaxis paludosa*. Flora 1854.
 Beiträge zur Naturgeschichte der einheimischen *Valeriana*-Arten, insbesondere der *Valeriana officinalis* und *dioica*. Halle 1854. 4°. (4 Taf.)
 Beiträge zur vergleichenden Morphologie der Pflanzen. Drei Theile.
 Erste Abtheilung: *Ranunculus Ficaria* L., *Carum Bubocastanum* und *Chaerophyllum bulbosum* nach ihrer Keimung. — *Bryonia*, *Mirabilis* und *Dahlia*. — *Tropaeolum Brachyceras* Hook. und *Tricolorum* Sweet. nach ihrer Knollenbildung. Halle 1854. 4°. (8 Kupfer.)
 Zweite Abtheilung: Die Keimung, die Wachstums- und Erneuerungsweise einer Reihe einheimischer Arten aus der natürlichen Pflanzenfamilie der Labiaten. Halle 1855. 4°. (2 Kupfer.)
 Dritte Abtheilung: Ueber *Smilacina bifolia* Desf., *Convallaria majalis* L., *C. Polygatum* L. und *C. verticillata* L. und *Paris quadrifolia* L. Halle 1856. 4°. (3 Kupfer.)
 Morphologische Beobachtungen an einigen Gewächsen der natürlichen Familien der Melanthaceen, Irideen und Aroideen. Berlin 1856. Fol. (2 Taf.)
 Ueber einige Arten aus der natürlichen Familie der Potameen. Berlin 1858. Fol. (3 Taf.)
 Beiträge zur Morphologie der Amaryllideen. Halle 1860. 4°. (12 Taf.)
 Ueber einige Botaniker des 16. Jahrhunderts, welche sich um die Erforschung der Flora Thüringens, des Harzes und der angrenzenden Gegenden verdient gemacht haben. Sondershausen 1862.
 Ueber einige Fumariaceen. Halle 1862. 4°. (9 Taf.)
 Beiträge zur Naturgeschichte der *Microstylis monophylla*. Flora 1863.
 Ueber *Erythronium*, *Fritillaria* und *Methonica*. Halle 1863. 4°. (5 Taf.)
 Ueber einige Ranunculaceen. Botanische Zeitung 1865 und 1868.
 Zur Naturgeschichte des *Stratiotes aloides*. Flora 1865.
 Ueber *Papaver trilobum* Wallroth. Halle 1865. 4°.
 Beiträge zur vergleichenden Morphologie der Pflanzen. Vierte und fünfte Abtheilung. Halle 1863, 1874.

Eingegangene Schriften.

- (Vom 15. Febr. bis 15. März 1879. Schluss.)
- K. Preuss. Akad. d. Wiss. in Berlin.** Abhandlungen. 1877. Berlin 1878. 4°. — Physikal. Classe: Roth: Studien am Monte Somma. p. 1. — Reichert: Ueber das vordere Ende der *Chorda dorsalis* bei frühzeitigen Hai-Embryonen (*Acanthias vulgaris*). p. 49. (2 Taf.) — Mathemat. Classe, Abthlg. 1: Auwers: Bericht über die Beobachtung des Venusdurchganges vom 8. December 1874 in Luxor. p. 1. — Abthlg. 2: Hagen: Vergleichung der Wasserstände der Ostsee an der Preussischen Küste. p. 1.
 — Monatsberichte. Nov. 1878. Berlin 1879. 8°. — Spörer: Ueber die Entstehung der Protuberanzen durch chemische Prozesse. p. 753. — Beyrich: Ueber Hildebrandt's geologische Sammlungen von Mombassa. p. 767. — Kummer: Neuer elementarer Beweis des Satzes, dass die Anzahl aller Primzahlen eine unendliche ist. p. 777. — Hilgendorf: Die von W. Peters in Moçambique gesammelten Crustaceen. p. 782. (4 Taf.)
- Acad. Roy. de Médec. de Belgique.** Bull. 3^{me} Sér. T. XII, Nr. 10. Bruxelles 1878. 8°. — Boëns: Pansements des plaies. p. 964. — T. XIII, Nr. 1. Brux. 1879. 8°. — Quinet: Dents syphilitiques. p. 24, p. 64. — Loiseau: Le pharmacomètre et l'optomètre métriques. p. 38.
- Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou.** Bull. T. LIII. Jg. 1878. Nr. 2. Moscou 1878. 8°. — Hermann: Fortgesetzte Untersuchungen über die Atom-Volumen und spec. Gewichte organischer Verbindungen. p. 141. — Regel: Reisebriefe. p. 165. — v. Thümen: Beiträge zur Pilz-Flora Sibiriens. p. 206. — Ballion: Verzeichniss der im Kreise von Kuldsha gesammelten Käfer. p. 253.
- Koninkl. Akad. v. Wetensch. te Amsterdam.** Processen-Verbaal van de gewone Vergaderingen. Afd. Naturkunde van Mei 1877 tot en met April 1878. Amsterdam s. a. 8°.
- Reale Istituto Veneto.** Atti. T. III. Ser. V. Disp. 8—10. Venezia 1876—77. 8°. — Stalio: Catalogo metodico e descrittivo dei crostacei dell' Adriatico. p. 977, p. 1111, p. 1343. — Favaro: Intorno alla soluzione grafica di alcuni problemi pratici. p. 1025. — Lorenzoni: Sulle formole fondamentali della trigonometria sferica. p. 1053. — Bellavitis: Quattordicesima rivista di giornali. p. 1147. — Coletti: Di alcuni succedanei alla chinina e particolarmente della cinchonidina. p. 1185. — Fautrier: Il pulso-metro nuova pompa idraulica a pressione diretta di vapore. p. 1223. — Guareschi: Nuove ricerche sull' Asparagina. p. 1255. — Marinoni: Contribuzioni alla geologia del